

## Villa Reich – ein Haus mit viel Atmosphäre

Aus jedem Satz, mit dem Verena Micknaß von der Sanierung und dem Umbau der einzelnen Räume erzählt, spricht die Begeisterung und Liebe, mit der sie und ihr Lebensgefährte Steffen Göllnitz die alte „Villa Reich“ in ein Haus der Gastlichkeit verwandelten.

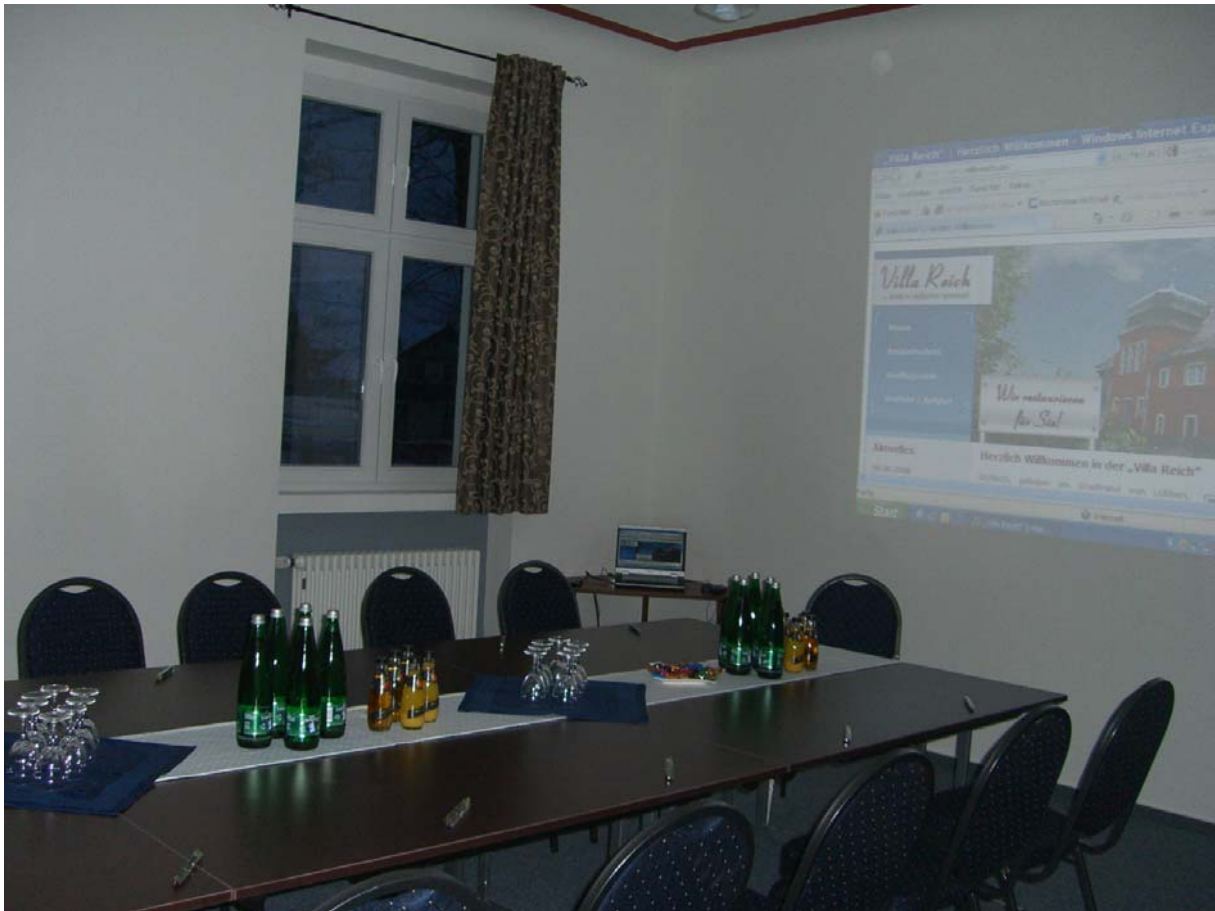


Aufmerksame Zuhörer findet sie in Bürgermeister Lothar Bretterbauer, der Vorsitzenden des Lübbener Tourismusvereins Sylvia Lehmann und Marit Dietrich, im Rathaus unter anderem zuständig für die Wirtschaftsförderung, die der jungen Unternehmerin vor wenigen Tagen einen Besuch abstatteten. Bei einem Rundgang erfahren sie, dass die Villa etwa um 1911 erbaut und nach ihrem Erbauer Oskar Reich benannt wurde. Während des zweiten Weltkrieges nutzte das russische Militär das Gebäude dann als Lazarett, danach wurde es zu einem Wohnhaus für etwa sechs Familien umfunktioniert, indem man zusätzliche Wände und Türen einbaute. Auf die schöne Innenarchitektur achteten die damaligen Bauherren bei den Umbauarbeiten allerdings wenig und so wurde zum Beispiel der Kamin im großen Treppenhaus einfach zugemauert, berichtet Verena Micknaß. Nachdem sie die Villa 2008 erworben hatte, mussten sie und ihr Lebensgefährte daher vorsichtig alles Stück für Stück zurückbauen, um den ursprünglichen Zustand der Zimmer soweit als möglich wieder herzustellen. Auch den Kamin haben sie dabei freigelegt und restauriert, so dass er heute wieder der Blickfang im Treppenhaus ist. Von den Dielen bis zur Decke haben sie und ihr Lebensgefährte fast alles allein saniert. Bei Tischlerarbeiten half allerdings auch ihr Vater, der dieses Handwerk gelernt hat. Jeder Raum des Hauses wurde individuell gestaltet und mit altem Mobiliar ausgestattet, für das Verena Micknaß eine besondere Vorliebe hegt.



Ein Beispiel hierfür ist dieser hübsche Vorraum, von dem aus man in die Vier-Sterne-Zimmer des Erdgeschosses gelangt, wo der Gast seit 2011 wählen kann, ob er im Prinzen-, König- oder Kaiserreich übernachten möchte.

Bereits ein Jahr zuvor wurden in der Villa Reich die ersten Tagungsgäste empfangen. Im Beratungsraum können für bis zu 20 Personen Seminare bzw. für rund 60 Personen Vorträge gehalten werden.



Ersteres bietet Verena Micknaß übrigens auch selbst an, denn sie ist Dipl. Systemischer Coach und unterrichtet zu solchen Themen wie „Erfolgsquellen im Kundengeschäft“, „Der Führungcoach“ oder „Entspannung für Körper Geist und Seele mit `Power ASS´ - 04 13 25“. (Mehr unter [www.villa-reich.de](http://www.villa-reich.de))

Doch man kann hier nicht nur in netter Atmosphäre lernen, sondern auch schick feiern. Der Blaue Salon ist nämlich ein hübscher Rahmen für Familienfeiern und bietet bis zu 45 Personen Platz. Für das leibliche Wohl wird hervorragend in Eigenregie gesorgt und wie die Inhaberin versichert, gab es bisher noch immer Lob für die Kochkünste.

Von Bürgermeister Lothar Bretterbauer nach ihren weiteren Plänen gefragt, gerät Verena Micknaß gleich wieder ins Schwärmen. Sie möchte im Dachgeschoss noch ein „Himmelreich“ schaffen – eine kleine Bibliothek, mit einer gemütlichen Sitzecke und einem großen, bequemen Ohrensessel. Natürlich möchte sie stets viele Gäste in der Villa Reich begrüßen können und auch als Seminarleiterin noch bekannter werden. Das Stadtoberhaupt und seine Begleiterinnen zweifelten keinen Augenblick daran, dass sie all das schaffen wird.